

Fast schon eine Frechheit ...

«The Hardy's Bubbles»: Vom 9. September 1983 bis 9. September 2023

Seit dem ersten Auftritt sind morgen Samstag auf den Tag genau 40 Jahre verstrichen. In dieser Zeit haben sich «The Hardy's Bubbles» in die Herzen gespielt. Und vieles erlebt. Höhepunkte und Desaster.

Daniel Marti

Das Jubiläumskonzert haben «The Hardy's Bubbles» letzte Woche lanciert. Es steigt am Samstag, 2. Dezember, im Casino. Eine Riesenparty soll es werden (siehe auch Ausgabe vom vergangenen Freitag). Wenn die Bubbles das versprechen, dann ist ein glänzender Showabend garantiert.

Am 9. September 1983 standen die Bubbles erstmals auf der Bühne. Am 9. September 2023, also morgen Samstag, startet der Vorverkauf für den Jubiläumsauftritt. Dazwischen ist viel passiert. Und wenn die fünf – Peter Meyer, Rolf Wernli, Michael Bischof, Ruedi Zulauf, Roger Rey – unten im Keller des Sternensaals im Proberaum zu erzählen beginnen, dann gibt es kein Halten mehr. So wie halt auf der Bühne.

Vom ausverkauften Casino bis zum leeren Saal

Und sie haben eine Menge zu berichten. Für die Band ist der erste Tag schon auch prägend: Am 9. September 1983 fand im Keller des Haldenschulhauses die Premiere des Stückes «Coupe Hardy» statt. Ein herrlicher Keller übrigens, der von 1851 bis 1854 von der Bürgerschaft in Fronarbeit erstellt wurde.

Danach ging es richtig los. Die Bubbles könnten ja nur vom Zehn-Jahr-Jubiläum erzählen. Das war gigantisch. Sie spielten 53 Nummern, eine Reihe von Zugaben, beendeten das Konzert um zwei Uhr morgens. 800 Fans tobten. Und diese Zeitung titelte: «So locker, dass es fast eine Frechheit ist.» Einer der Lieblingstitel der Band.



Im Probelokal unter dem Sternensaal fachsimpeln die Bubbles gerne über die vergangenen Zeiten und die kommenden Auftritte: Ruedi Zulauf (links) und Sänger Peter Meyer. Als Vergleich: rechts ein Plakat, das 15 Jahre alt ist.

Bild: Daniel Marti

Aber sie können auch anders. Kennen auch die andere Seite. Man mag es kaum glauben, es gab für die Bubbles auch Pleiten. In Wohlen wurden sie inspiziert an einem Jugendfest. 2000 Fans feierten mit. Praktisch auf dem Platz wurden sie darauf für ein Fest in Stilli verpflichtet: Und dort spielten sie vor einem leeren Saal... «Wir spielten unser ganzes Repertoire und niemand interessierte sich für uns», blickt Rolf Wernli zurück. Der Grund dafür: Das Konzert kostete Eintritt, und draussen war das Fest gratis. Sänger Peter Meyer rauschte mit Mikrofon nach draussen, wollte mit dem Hit «Monja» alle nach drinnen locken. Er war chancenlos... Eigentlich passiert ihm das nie. Oder nie wieder.

Oder ein Auftritt in Lermoos. Die Tiroler Gemeinde ist Partnergemeinde von Wohlen. «Wir freuten uns, aber es war ein Desaster», blickt Sänger Peter Meyer zurück. «Das Publikum forderte immer wieder österrei-

chische Lieder.» Die Bubbles im Tirol – einmal und nie wieder. Oder ganz am Anfang der Karriere: Auftritt in Tiefencastel. «The Hardy's Bubbles» hatten erst ein paar wenige Stücke im Programm. Meyer: «Wir spielten immer wieder die gleichen Nummern – und keiner hat es gemerkt.» Hauptsache Stimmung.

Einander menschlich näherkommen

Stilli, Lermoos, Tiefencastel waren wenig erfolgreich. Es ging natürlich auch umgekehrt. Wie eben die 10-Jahr-Jubiläums-Sause im Casino. Oder an einer Western Night in Waltschwil durften die Bubbles gleich nach dem international bekannten Haupttakt auftreten. «Das war wie ein Geschenk», so Rolf Wernli. Aber auch die kleineren Anlässe bleiben in Erinnerung: legendäre Plattentaufe im «Chäber» oder Auftritt am «Fantastival» in der Bleichi. Dort betont der

Freizeitverein, dass die Freizeit da ist, «um das Leben zu geniessen, um einander menschlich näherzukommen». Deshalb gehörte ans «Fantastival» zwingend die Kultband «The Hardy's Bubbles».

Sich näherkommen, das beherrscht das Quintett. Bester Beweis dafür ist Sänger Peter Meyer mit seiner Präsenz. So stand schon in frühen Jahren in dieser Zeitung: «Peter Meyer, wenn man meint: Jetzt kann er nicht mehr, jetzt ist er einfach erschöpft, dann kommt er wieder und wieder und wieder.»

Feiner Mix: Fünf Bubbles und vier Frauen

Das ist auch das Motto, so haben sie vier Jahrzehnte durchgehalten und kommen immer wieder auf die Bühne zurück. Als Kultband. Obwohl einmal getitelt wurde: «Bubbles glänzten auch als Boygroup». Das älteste Bandmitglied geht übrigens Richtung

70. Von der Premiere bis zum Vorverkaufsstart für die Jubiläumsshow sind also 40 Jahre verstrichen. Was für eine Leistung, welche Treue zum Publikum. Man darf sich aufs Jubiläum freuen, wenn dann die fünf Bubbles mit den vier Sängerinnen von «Soul Birds» auf der Casinobühne stehen werden. Die «Soul Birds» musizieren seit einem Vierteljahrhundert miteinander. Und an der Jubiläumsshow werden die Wohler Handballer die Bar schmeissen, die Begehrbar. Auch das ist ein Grund hinzugehen.

40 Jahre Bubbles. Man darf gespannt sein. Es wird ganz bestimmt ein tolles Jubiläum. Und die 40 Jahre werden morgen Samstag vollendet. Auch eine Art Geburtstag. Deshalb, ihr einzigartigen Bubbles, die eine Trumpf- und Visitenkarte der Gemeinde Wohlen sind: Happy Birthday.

Informationen und Vorverkauf für die Jubiläumsshow ab 9. September: www.hardysbubbles.ch.